

Tödliches Kältezimmer: Frau stirbt nach Fitnessstudio-Unfall in Paris

Tödlicher Unfall in Paris: Frau stirbt in Kältekammer eines Fitnessstudios, Ermittlungen zu Stickstoffvergiftung laufen.

Paris, Frankreich - Am 16. April 2025 ereignete sich im Fitnessstudio eines Pariser Stadtteils ein tragischer Vorfall, bei dem eine Frau ums Leben kam und eine weitere Person schwer verletzt wurde. Laut dem Bericht von **Kosmo** geschah der Unfall in einer Kältekammer, die erst einen Tag zuvor repariert worden war. Die genauen Umstände der Reparatur durch einen Installateur sind bisher unklar.

Die betreffende Kältekammer, die Temperaturen bis zu minus 110 Grad Celsius erreichen kann, erzeugte einen gefährlichen Zustand. In der Kälte kann der Stickstoff den Sauerstoffgehalt der Luft erheblich reduzieren, was zu einer Stickstoffvergiftung geführt haben könnte, vermuten die Ermittler. Am Montagabend, dem Zeitpunkt des Vorfalls, mussten etwa 150 Personen aus dem Fitnessstudio evakuiert werden. Augenzeugen berichteten von einer sofortigen Schließung der Einrichtung nach dem tödlichen Vorfall.

Ermittlungen und medizinische Untersuchungen

Die französischen Behörden haben Ermittlungen eingeleitet, um die genauen Ursachen des Unglücks zu klären. Eine Autopsie sowie toxikologische Analysen wurden angeordnet. Die Qualifikationen der Mitarbeiterin des Fitnesscenters, die die Kältetherapie durchführte, sind noch unklar. In Frankreich dürfen

solche Sitzungen nur von medizinischem Fachpersonal durchgeführt werden, was zusätzliche Fragen hinsichtlich der Professionalität der Behandlung aufwirft.

Kryotherapie, der Begriff für die Anwendung von extrem niedrigen Temperaturen zur Linderung von Beschwerden, ist besonders relevant in diesem Fall. Wie **Cryotherapie** beschreibt, können während der Ganzkörper-Kryotherapie Temperaturen bis zu -190 °C erreicht werden. Obwohl diese Behandlungsmethode zur Steigerung des Wohlbefindens und zur Schmerzlinderung eingesetzt wird, sind bei unsachgemäßer Durchführung Risiken und Nebenwirkungen nicht auszuschließen. Zu den häufigsten Nebenwirkungen gehören milde Hautreizungen oder sogar Kälteverbrennungen.

Ein geschultes Team ist essentiell für die sichere Durchführung der Kryotherapie, um mögliche gesundheitliche Risiken zu minimieren. Bei Menschen mit bestimmten Vorerkrankungen, wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder akutem Zustand, ist besondere Vorsicht geboten. Das falsche Management einer Kältetheriesitzung kann schwerwiegende Folgen haben, was sich in diesem Vorfall tragisch gezeigt hat.

Hintergrund zur Kryotherapie

Die Kryotherapie hat eine lange Geschichte, die bis in die Antike zurückreicht, um Schmerzen und Entzündungen zu behandeln. Moderne Ansätze wurden im 20. Jahrhundert entwickelt, vor allem durch Dr. Toshima Yamauchi. Die Anwendung dieser Therapieform fand in Europa in den 1970er und 1980er Jahren Verbreitung. Neben der Ganzkörper-Kryotherapie existieren auch lokale Anwendungen und Kryochirurgie, wie **Medlexi** erklärt.

Die Vorzüge der Kryotherapie liegen in der schnellen Schmerzlinderung und der minimalinvasiven Natur der Behandlung. Dabei ist jedoch entscheidend, dass alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen beachtet werden, um

potenzielle Gefahren wie Erfrierungen oder schwerwiegende Vergiftungen zu vermeiden. Der tragische Unfall in Paris wirft nun die Frage auf, ob alle Sicherheitsstandards im Fitnessstudio eingehalten wurden und welche Maßnahmen für die Zukunft ergriffen werden müssen, um solche Vorfälle zu verhindern.

Details	
Vorfall	Unfall
Ursache	unklar
Ort	Paris, Frankreich
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• cryotherapie.at• medlexi.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at